

Wer sind wir

Wir sind der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V., kurz der WBRS. Wir sehen uns als Ansprechpartner, wenn es um das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung geht. Unter dem Motto „Miteinander im Sport“ schaffen wir Räume für Begegnungen.

Mit über 25.000 Mitgliedern in über 450 Vereinen gehören wir zu den mitgliederstärksten Behindertensportverbänden in Deutschland.

Das ehrenamtliche Präsidium koordiniert gemeinsam mit den Fachwarten und der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart den Leistungs-, Breiten- und Rehabilitationssport.

Aufgaben

- Aus- und Fortbildung von Übungsleitern im Rehabilitationssport
- Lizenzierung von Übungsleitern
- Anerkennung von Rehabilitationssportvereinen
- Verhandlung mit Kostenträgern bzgl. der Rehasport-Vergütungssätze
- Vertretung von Interessen des Behinderten- und Rehabilitationssports gegenüber den Landessportbünden (z.B. WLSB und LSV) sowie dem Land und dem DBS
- Vertretung und Unterstützung von Behindertensportlern

Kontakt

Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.

Geschäftsstelle
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Telefon: 0711- 280 77 620
Telefax: 0711- 280 77 621

E-Mail: info@wbbs-online.net

Bürozeiten:

Montag 08:30 - 12:00 Uhr

Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr

Weitere Informationen zu den Themen Behindertensport, Rehabilitationssport und Inklusion finden Sie auf unserer Website unter

www.wbbs-online.net

Fotos:
Titel: WBRS/Ulmer, innen links: Ralf Kuckuck,
innen mitte:WBRS/Ulmer

The logo for the Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (WBRS) features the letters 'wbbs' in a bold, lowercase, sans-serif font. The 'w' and 'b' are red, while the 's' is black. The 'r' is a smaller, grey lowercase letter positioned between the 'b' and 's'.

Württembergischer
Behinderten- und
Rehabilitationssportverband e.V.

A photograph showing a person wearing a white helmet and glasses, riding a blue and white adaptive bicycle. The person is seated in a wheelchair that is attached to the bicycle frame. The background is slightly blurred, showing an outdoor setting with other people and equipment.

Miteinander im Sport

Informationen zu den Themenbereichen
Behindertensport, Aus- und Fortbildung
sowie Rehabilitationssport



Behindertensport

Wir als WBRS befassen uns mit Breiten- wie auch Leistungssport. Wir unterstützen und fördern unsere Athletinnen und Athleten sowie Mannschaften bei der Ausübung ihrer Sportarten. Im Besonderen werden unsere Paralympics-Teilnehmer und Kader-Athleten gefördert.

Im Breitensport stehen Spaß an Bewegung, Spiel und Sport sowie die Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse in den Vereinen im Vordergrund. Sport- und Spielfeste halten für jeden etwas bereit und bieten die Möglichkeit zu Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen mit Behinderung für den Sport im Verein und somit auch für den Wettkampfsport zu gewinnen. Ein Klassifizierungssystem gewährleistet einen fairen und sinnvollen Leistungsvergleich.

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Fachwarten daran, ein möglichst breites Angebot auf die Beine zu stellen und das Miteinander im Sport zu fördern.

Aus- und Fortbildung

Der WBRS bietet Aus- und Fortbildungen für Rehasport-Übungsleiter an um sicher zu stellen, dass die Rehasportteilnehmer von kompetentem Personal angeleitet werden.

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut und beginnt mit der Vermittlung sportlicher, methodisch-didaktischer und biologischer Grundlagen. Dieser Block umfasst mindestens 90 Lehreinheiten (LE) und endet mit einer schriftlichen Überprüfung und einer Lehrprobe.

In der zweiten Lizenzstufe, dem Übungsleiter B „Rehabilitationssport“ werden 90 LE bzw. 120 LE unterrichtet. Hier können folgende Profile belegt werden: Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie, Geistige Behinderung und Sensorik.

Mit dem Erhalt einer gültigen Übungsleiterlizenz ist der Lernprozess des Rehabilitationssport-Übungsleiters B jedoch noch nicht abgeschlossen.

Im Rehabilitationssport sind alle vier Jahre (Ausnahme Innere Medizin – alle zwei Jahre) Fortbildungen über mindestens 15 LE nachzuweisen um die Qualität der Rehasportstunden zu sichern.

Rehabilitationssport

Rehabilitationssport ist eine wertvolle Ergänzung zur ärztlichen Versorgung und ist im Sozialgesetzbuch IX § 64 gesetzlich verankert.

Eine Teilnahme bietet Patientinnen und Patienten mit oder mit drohender Behinderung sowie chronischer Erkrankung die Chance, durch Bewegung, Spiel und Sport in der Gruppe wieder zu mehr Leistungsfähigkeit, Teilhabe und Lebensfreude zurückzufinden.

Beispiele für Rehabilitationsziele:

- Verbesserung der Funktionen des Haltnungs- und Bewegungsapparates
- Wiedererlangung von Alltagskompetenzen und sensomotorischen Fähigkeiten
- Erlernen von Kompensationsmechanismen bei Funktionsbeeinträchtigungen der Sinnesorgane
- Verbesserung der kognitiven und motorischen Leistungsfähigkeit
- Erlangung von psychomotorischer Stabilität, Angstabbau und Wiederherstellung sozialer Kontaktfähigkeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstbehauptung